

Elektronischer Bundesanzeiger

Firma/Gericht/Behörde	Bereich	Information	V.-Datum
Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz GmbH Mainz	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2008 bis zum 31.12.2008	25.01.2010

Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz GmbH

Mainz

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2008 bis zum 31.12.2008

BILANZ

AKTIVA

	Euro	Gesamtjahr/Stand Euro	Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen		33.491,00		38.548,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		33.491,00		38.548,00
II. Sachanlagen				
III. Finanzanlagen				
B. Umlaufvermögen		86.275,14		59.425,36
I. Vorräte				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		28.129,17		46.519,13
III. Wertpapiere				
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		58.145,97		12.906,23
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.570,00		4.096,00
Summe Aktiva		123.336,14		102.069,36

PASSIVA

	Euro	Gesamtjahr/Stand Euro	Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital		9.116,83		14.869,55
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00		25.000,00
II. Kapitalrücklage				
III. Gewinnrücklagen				
IV. Verlustvortrag/Gewinnvortrag		10.130,45		3.854,97
V. Jahresfehlbetrag		5.752,72		13.985,42
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		23.544,77		27.211,77
C. Rückstellungen		21.600,00		20.300,00
D. Verbindlichkeiten		69.074,54		39.688,04
Summe Passiva		123.336,14		102.069,36

ANHANG

zur Bilanz 2008

a) Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 266 Abs. 1, 276, 288 HGB) und bei der Offenlegung (§ 326 bzw. § 327 HGB) des Jahresabschlusses wurden in Anspruch genommen.

Im Einzelnen waren dies folgende Grundsätze und Methoden:

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit ihrem Nennwert angesetzt. Zur Berücksichtigung von Ausfallrisiken wurden in angemessenem Umfang Wertberichtigungen gebildet.

Die liquiden Mittel wurden mit ihrem Nominalwert ausgewiesen.

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

b) Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

AKTIVA

B. Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

PASSIVA

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Sonstige Angaben

Organmitglieder

Zum alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer der Gesellschaft war Herr Walter Strutz im Geschäftsjahr bestellt. Angaben zu seinem Geschäftsführergehalt unterbleiben.

Die Gesellschaft hat einen **Aufsichtsrat** bestellt. Derzeit gehören dem Aufsichtsrat an:

Staatssekretär Prof. Dr. Siegfried Englert (Vorsitzender des Aufsichtsrates) Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Stiftsstrasse 9, 55116 Mainz

Leitende Ministerialrätin Claudia Brillmann, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Stiftsstrasse 9, 55116 Mainz

Fachhochschullehrer Prof. Dr. Dieter Thomaschewski, FH Ludwigshafen, Ernst-Böhe-Str. 4, 67059 Ludwigshafen

Regierungsdirektorin Dr. Dagmar Tytko, Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz, Postfach 3320, 55023 Mainz

Geschäftsführer Ulrich Dexheimer, Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH, Holzhofstr. 4, 55116 Mainz

Leiter Betriebsansiedlung/Außenhandelsförderung Paul-Michael Lottermann, Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH, Holzhofstr. 4, 55116 Mainz

Aufsichtsratsvergütungen fallen nicht an.

gez. Walter Strutz

Geschäftsführer